

Tipps für Kinder

- Erkundet auf einem Streifzug durch euer Viertel alle nicht zugänglichen Spielorte, notiert und fotografiert sie und schreibt dem Bürgermeister in einem Brief, dass ihr auch gerne dort spielen möchtet.
- Mischt euch eure eigene abwaschbare Kreide aus 2 Tassen Wasser, 1 Tasse Gipspulver und ½ bis 1 Tasse Gouache-Farbe zusammen. Jetzt könnt ihr euer Quartier verschönern und bunt bemalen.
- Klettern und Toben kann man nicht nur auf Spielplätzen. Begeht euch in eurem Viertel auf die Suche nach Kletterbäumen, Mauern zum Balancieren und anderen unentdeckten „Spielgeräten“.
- Rüstet euch mit einer Einwegkamera aus und geht auf Foto-Entdeckungstour in eurer Umgebung. Achtet dabei besonders auf Dinge, die ansonsten nicht in eurem Blickfeld sind. Wetten, dass ihr Dinge entdeckt, die ihr vorher noch nie gesehen habt? Dann könnt ihr euer eigenes Quartier-Fotoalbum gestalten.

... und Erwachsene

- Versuchen Sie das Spielen auf Straßen und Gehwege zu verlagern. Suchen Sie sich Verbündete und richten Sie eine temporäre Spielstraße ein, auf der alle Kinder frei spielen können.
- Denken Sie sich eine Rallye mit den verschiedensten Fragen über ihr Viertel aus (z.B. „Wie viele Fenster hat die Kirche X?“) und schicken Sie die Kinder in Kleingruppen los. So lernen die Kinder nicht nur ihre Umgebung kennen, sondern haben auch eine Menge Spaß!

Die Möglichkeiten sind vielfältig, spielt einfach!

Weitere Ideen findet ihr auf der Webseite: www.weltspieltag.de



Foto: Johannes Haas

Unter der Schirmherrschaft der Kinderkommission des Deutschen Bundestages und mit Unterstützung des Moderators Ralph Caspers (Wissen macht Ah!)



10 Jahre
Weltspieltag
28. Mai 2017



Wir freuen uns auf viele Aktionen

„Spiel! Platz ist überall!“

Kinder und Jugendliche werden Stück für Stück aus dem öffentlichen Raum verdrängt und bestehende Spielräume sind einer großen Gefahr ausgesetzt. Informelle Spielorte, wie z.B. Brachflächen werden zu Bauland und fallen der städtischen Nachverdichtung zum Opfer. Viele Spielplätze werden teilweise oder vollständig rückgebaut. Für Kinder und Jugendliche in den Städten gibt es kaum noch freie und bespielbare Flächen. Die Straße als Spielraum ist in der heutigen Zeit nahezu vollständig verloren gegangen. Kinder halten sich fast ausschließlich in organisierten und kontrollierten geschlossenen Räumen auf. Doch Kinder haben ein Recht auf Freizeit, freies Spiel und bespielbare Räume – auch in den Städten Deutschlands! Wir fordern, dass sich auch Politik und Stadtplanung am Vorrang des Kindeswohls zu orientieren haben! Bevor es zu spät ist, müssen die wenigen Freiflächen die es noch gibt, aufgespürt und nachhaltig gesichert werden. Stadtentwicklung sollte nicht länger an den Prämissen der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit gemessen werden, sondern die Menschen in den Fokus rücken, die die Zukunft einer Stadt bedeuten. Lasst uns gemeinsam den Stadtraum wiederbeleben und als Spielort zurückerobern!



Der Weltspieltag 2017 wird am 28. Mai deutschlandweit zum **10. Mal** ausgerichtet. Zum Weltspieltag sind Schulen und Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine witzige, beispielgebende und öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen. Gerne kann der Aktionstag auch dazu genutzt werden, sich an diesem Tag über verschiedene Aktionen kritisch mit der Umsetzung der Kinderrechte, insbesondere Art. 31 der UN-Kinderrechtskonvention (Recht auf Spiel), auseinanderzusetzen.

Das Deutsche Kinderhilfswerk stellt umfangreiche Aktionsmaterialien zum Weltspieltag zur Verfügung.

**Mehr Informationen:
www.recht-auf-spiel.de**



Fotos: Henning Lüders/Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Heinz-Brandt-OS, Martin Hillemeier, Jan Abt



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
Fon: (030) 308 693-0
Fax: (030) 279 56 34
dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Das Deutsche Kinderhilfswerk ist Initiator des Weltspieltages und stellt hierfür entsprechende personelle und logistische Ressourcen zur Verfügung.
www.weltspieltag.de